



## **Ccara e.V. -Ein Herz schlägt für die Kinder dieser Welt-**

Charitable Child Assistance Relief and Accommodation  
D-88167 Grünenbach  
Postadresse: Panoramastr.2, 88316 Isny im Allgäu  
Tel:07562-9701883  
[ccara-office@web.de](mailto:ccara-office@web.de)  
[www.ccara.de](http://www.ccara.de)

### **Spendenkonto:**

Empfänger: CCARA e.V.  
Kontonummer: 319121 003  
BLZ 65091040

**Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG**  
**IBAN DE 41 6509 1040 0319 121003**  
**BIC: GENODES1LEU**

## **Rundbrief Weihnachten 2018**

### **Harijans: Lebensgrundlage Müll:**

**Indien:** Sie gelten als „unrein“, denn sie sind die Kaste der Müllsammler und Straßenkehrer.

Selbst unter den Slumbewohnern stehen sie an unterster sozialer Stelle und sind aufgefordert, die Straßenseite zu wechseln, wenn Menschen höherer Kasten ihnen begegnen. Der tägliche Überlebenskampf besteht darin, mit Handbesen den Müll an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen aufzukehren, denn Mülltonnen oder städtische Müllabfuhr findet man hier vergebens.

Von Hand und oft barfuß oder in Flip-Flops laden sie den Kehrriecht dann auf Handkarren und fahren ihn zur nächsten Sammelstelle, wo sie mageren Lohn dafür erhalten. Ihre Kinder werden angewiesen, noch verwertbare Teile, wie Plastikflaschen oder -tüten, Glas und Zeitungspapier herauszulesen und separat zu sammeln in Zementsäcken. Hierfür gibt es ein paar Rupees mehr. Zum Überleben reicht es gerade, für eine bessere Zukunft ihrer Kinder, eine Ausbildung oder einen Arztbesuch nicht.

### **Bildung für eine bessere Zukunft: CCARA Slum Schule in Jaipur**

Sozialer Aufstieg ist schwierig, denn die Kaste ist im Nachnamen ersichtlich. Eigentlich sollten Harijans nach indischem Brauch gemieden werden, denn es bringt Unglück, sie zu berühren oder nur anzusehen. Die Bildung an staatlichen indischen Schulen ist für sie offiziell zugänglich jedoch ist sie dürftig, erzogen wird mit dem Stock. Es gibt zwar eine staatliche Schulempfehlung an alle Eltern, kontrolliert wird der Schulbesuch jedoch nicht. Das magere Einkommen zwingt viele Harijans, ihre Kinder arbeiten zu lassen anstatt zur Schule zu schicken. Auch haben sie selbst wenig Bezug zu guter Bildung, denn 80 % der Slumbewohner sind ohnehin Analphabeten, nicht selten noch mehr. So auch die Eltern der **neunjährigen Vanya**. Sie hat noch weitere 6 Geschwister und wohnt im Slum zusammen mit ihnen und ihren Eltern in zwei kleinen Räumen einer Behausung mit undichtem Wellblechdach und gestampftem Lehm Boden.

Jeden Tag muss sie mit Plastikbehältern das Wasser für die Familie vom Gemeinschaftstank schleppen durch die engen Gassen des Slums, in dem Tausende Familien dicht beieinander leben. Vanya hat nie zuvor eine Schule besucht, genauso wie ihre Eltern und ihre Brüder. Seit ein paar Monaten geht sie in die Nachmittags-Klasse der CCARA-Slum Schule. Dort lernt sie fleißig lesen und schreiben, übt rechnen und macht besonders gerne mit bei allen Liedern und Singspielen, Reimen und Vorlesegeschichten. Sie kann sich dort satt essen und genießt den Luxus einer privaten sauberen Toilette. Die christlichen Lehrerinnen bemühen sich, Mädchen und Jungen gleichwertig zu behandeln. Ebenfalls eine neue schöne Erfahrung der Wertschätzung für Vanya.

### **CCARA Bildungsgutschein oder Bildungspatenschaft:**

Wenn Sie zu Weihnachten helfen möchten:

Mit der **Spende eines Bildungsgutscheins von 120,- Euro** können Sie einem Harijan-Kind ein Jahr lang den Schulbesuch in der CCARA-Slum-School ermöglichen. (**Spendenstichwort „Bildung“**), halbe Gutscheine (60,- Euro) sind auch möglich.

Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an, damit wir ihnen Fotos der Kinder und eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Eine **Bildungspatenschaft** umfasst 10,- pro Kind monatlich als regelmäßige Spende für die Schule. Hierzu sprechen Sie uns gerne an oder schreiben uns ein kurzes Mail. Anmeldung auch online möglich auf [www.ccara.de](http://www.ccara.de).



## Weitere Aktionen von CCARA e.V. zu Weihnachten:

### Aktion „Lepra“: Weihnachten für die Ausgestoßenen

Auch die von Lepra Betroffenen gelten als „unrein“ und leben von der Gesellschaft gemieden in eigenen Kolonien, da man denkt, sie wären durch Fehlverhalten vom „Fluch der Götter“ getroffen worden. Ihnen bleibt nur das Betteln.

Im Umfeld unserer Kinderheime in Südindien sind uns 4 Kolonien bekannt mit insgesamt 1000 Menschen, denen wir zu Weihnachten Gutes tun wollen. Es fehlt überall am Nötigsten: **Schuhe, Bettmatten, Rollstühle, Gehhilfen, zusätzliches Essen und medizinische Versorgung durch den Besuch eines Arztes.** Jede Spende zählt und kommt an.

Spende bitte unter dem Verwendungszweck: „Lepra“.

### Aktion Schaf: eine Existenz in der Lepra-Kolonie:

Für die Menschen in Lepra-Kolonien bedeutet die Gabe eines trächtigen Schafes oder eines Schafpärchens das Ende des Bettelns und die Grundlage für ein neues Leben in Würde. Ein Schaf kostet **50,- Euro**. Bitte bei der Überweisung als Verwendungszweck „Schaf“ angeben.

### Nähmaschinen für Witwen und arme Frauen

Eine große Hilfe zur eigenen Existenz für Witwen und alleinstehende Frauen ohne Bildungsabschluss sind die Spenden von Nähmaschinen (**je Maschine 80,- Euro**). Sie ermöglichen es den Frauen nach einem CCARA-Nähkurs, sich eine eigene kleine Existenz von zu Hause aus aufzubauen und somit schnell und unbürokratisch selbst Geld zu verdienen für den Lebensunterhalt ihrer Kinder.

Die Nachfrage ist sehr groß, die Warteliste lang, denn die Frauen haben oft keine Wahl. Aus Armut verkaufen sie häufig ihren Körper oder machen Schulden bei skrupellosen Geldverleihern, die sie nur ausnutzen.

Spenden zu dieser Aktion bitte mit dem „Verwendungszweck Nähmaschine“.

Bei Angabe der vollständigen Adresse erhalten Sie jeweils immer eine Spendenbescheinigung und ein Dankeschreiben.

## Mali/Westafrika:

### Ein Sack Reis gegen den Hunger

Für eine bedürftige Familie in einem der ärmsten Länder der Welt bedeutet ein

50kg-Sack Reis 4-6 Wochen nicht hungern zu müssen.

Ein Sack Reis kostet **30,- Euro**. Bitte bei der Überweisung als Verwendungszweck „Reis“ angeben.

### Schuhe für Straßenkinder in Bamako:

Ein paar Schuhe kosten in Mali **4,- Euro**. Zusammen mit einer Mahlzeit sollen durch eine Aktion zu Weihnachten möglichst viele Straßenkinder Schuhe erhalten. Meist sind es die ersten paar Schuhe in ihrem Leben und schützen künftig gegen gefährliche Schnittwunden.

Bitte Verwendungszweck „Schuhe Afrika“ bei der Überweisung angeben

### CCARA sagt Danke

Vielen Dank an jeden, der uns hilft zu helfen. Jede Hilfe zählt und ist kein Tropfen auf den heißen Stein, sondern für den Einzelnen, dem geholfen wird, der Himmel auf Erden.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

**Heike Maurus, 2. Vorsitzende,**

**Geschäftsführung Projektkoordination CCARA e.V.**

